**Liam Gillick** wird im Rahmen der Vortragsreihe *Adieu Aka-Prof. Huber verlässt die Akademie* einen Vortrag mit dem Titel **We Lived and Thought Like Pigs**
halten.

Donnerstag, den 11.7.2019, um 19:00 Uhr,
Vortragssaal, Neubau II .
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart
Freier Eintritt

**We Lived and Thought Like Pigs**
Liam Gillick  diskutiert in seinem Vortrag Themen, die seinem jüngsten Text für das e-flux Journal (https://www.e-flux.com/journal/100/268837/we-lived-and-thought-like-pigs-gilles-chtelet-s-devastating-prescience/) zugrunde liegen. Dieser zeichnet die Ursprünge des Neides und der Langeweile in unserer Kultur nach. Er wird des Weiteren auf seine Projekte aus den 1990er Jahren am Künstlerhaus  Stuttgart (Ibuka!, 1995 und Umbau Raum 1996-1998) sowie auf weitere aktuelle Projekte verweisen.

New Order & Liam Gillick
**Σ (No,12k,Lg,18Wfw) So it goes...**
Wiener Festwochen, Vienna, 2018
Photo © Warren Jackson

Liam Gillick wurde 1964 in Aylesbury, England, geboren. Er lebt und arbeitet in New York und studierte an der Goldsmiths, University of London. Liam Gillick gehört zu den bedeutendsten abstrakten Künstlern des 21. Jahrhunderts. Sein Gesamtkunstwerk erstreckt sich über Gattungen und Medien wie Skulptur, Installation, Wandmalerei, Design, Bücher und Musik. 2018 erarbeitete er mit dem Komponisten Joe Duddell und der Band New Order

eine Bühnenarchitektur mit visuellen Live-Projektionen. Er untersucht die Ästhetik der konstruierten Welt und stellt die dysfunktionalen Aspekte eines modernistischen Erbes in Bezug auf Abstraktion und Architektur dar.
Gillick verwendet ein vielgefächertes Vokabular an Darstellungsmedien, um die Rolle, die Kunst in der Gesellschaft spielen kann, bewusst zu hinterfragen.
Er wurde 2002 für den Turner Prize nominiert und hat 2009 den deutschen Pavillon bei der 53. Biennale in Venedig gestaltet. Liam Gillick lehrt seit 1997 an der Columbia University in New York und seit 2008 am Bard College.
Im Sommer 2019 wird er in der Kunsthalle Wien ein Filmprojekt mit der Künstlergruppe Gelitin realisieren. Im Juni eröffnet das MADRE Museum in Neapel die Einzelausstellung: *Standing on Top of A Building: Films 2008-2019*.

Foto: Miriam O'Connor, 2019

Die Vortragsreihe wird finanziell von der Sammlung Scharpff unterstützt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und würden uns freuen, wenn Sie in Ihrem Medium diesen Vortrag ankündigen und darüber berichten.

Emailkontakt: Dr. Hannelore Paflik-Huber, hapahu@me.com